

Bunte Mischung bei der Rökeltour

SEGELN Fast 50 Boote starteten zum Saisonabschluss

JEMGUM - Ein gelungener Abschluss der Regattasaison war für die Segler die 8. „Rökeltour“ vor Jemgum. Ausnahmeweise waren auch Jollen und Optimisten mit am Start, da die im Juli geplante Müggenmarktsregatta wegen Starkwinds ausgefallen war.

Somit starteten 30 Yachten, sieben Jollen und zwölf Optimisten bei frischem Südwestwind. Die bunte Mischung aus Fahrten- und Regattayachten zusammen mit den offenen Jollen und den Optis gab ein schönes Bild. Der zwischen Sautelersiel und Bingum ausgelegte Kurs zwang zu einer Vielzahl von Mannövern und Segelwechseln. Die schnell-

ten Yachten hatten die Wettfahrt aber schon nach gut ein- einhalb Stunden absolviert. Mit einer gesegelten Zeit von 1:29:37 Stunden war die Anna-Maria mit Eigner Johann Schröder zwar als Erste im Ziel, musste sich aber nach berechneter Zeit der Swantje von Peter Janssen (beide Luv up Jemgum) geschlagen geben. Auf Bahn B sorgte Manfred Middelborg (Luv up Jemgum) mit seiner schon betagten „Erpel Snatt II“ für Furore und segelte der Konkurrenz mit teilweise spektakulärer Schräglage davon.

Für die Optimisten stellt die Regatta auf der Ems immer eine besondere Herausforde-

rung dar. Noch kurz vor der Regatta wehte es mit bis zu 6 Windstärken, was Regatta-leiterin Jutta Simmering Sorgenfalten auf die Stirn trieb. Pünktlich zum Start um 15 Uhr ließ der Wind nach, so dass zumindest die fortgeschrittenen Optisegler auf die Bahn geschickt werden konnten. Arne Köller (Papenburg) und Dirk Rösing (Luv up Jemgum) kämpften in der Klasse Opti A wie schon in der ganzen Saison um Platz eins. Diesmal nutzte Dirk Rösing den Heimvorteil aus und siegte.

Am Abend überreichte dann Gerd Simmering die für die Rökeltour namensgebenden Räucheraale an die Sieger.



Manfred Middelborg siegte mit der Erpel Snatt 2 (Foto) auf der Bahn B.

FOTO: PRIVAT

02 06.10.2004